

Jesaja 32

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Siehe, ein König wird regieren in Gerechtigkeit; und die Fürsten, sie werden nach Recht herrschen. **2** Und ein Mann¹ wird sein wie ein Bergungsort vor dem Wind und ein Schutz vor dem Unwetter, wie Wasserbäche in dürrer Gegend, wie der Schatten eines gewaltigen Felsens in lechzendem Land. **3** Und die Augen der Sehenden werden nicht mehr verklebt sein, und die Ohren der Hörenden werden aufmerksam zuhören; **4** und das Herz der Unbesonnenen² wird Erkenntnis erlangen³, und die Zunge der Stammelnden wird eilig und deutlich reden. **5** Der gemeine Mensch⁴ wird nicht mehr edel genannt und der Arglistige⁵ nicht mehr vornehm heißen werden. **6** Denn ein gemeiner Mensch⁶ redet Gemeinheit; und sein Herz sinnt auf Frevel⁷, um Ruchlosigkeit zu verüben und Irrtum⁸ gegen den HERRN zu reden, um leer zu lassen die Seele des Hungrigen und dem Durstigen den Trank zu entziehen. **7** Und der Arglistige, seine Werkzeuge sind böse: Er entwirft Schandtaten, um die Sanftmütigen durch Lügenreden zugrunde zu richten, selbst wenn der Arme sein Recht darlegt. **8** Aber der Edle entwirft Edles, und auf Edlem besteht er.

9 Steht auf, ihr sorglosen Frauen, hört meine Stimme! Ihr sicheren Töchter, nehmt zu Ohren meine Rede! **10** Nach Jahr und Tag werdet ihr zittern, ihr Sicherem; denn die Weinlese ist dahin, die Obsternte kommt nicht. **11** Bebt, ihr Sorglosen; zittert, ihr Sicherem! Zieht euch aus und entblößt euch und umgürtet die Hüften mit Sacktuch! **12** An die Brust schlägt man sich wegen der lieblichen Fluren, wegen des fruchtbaren Weinstocks. **13** Auf dem Feld⁹ meines Volkes schießen Gestrüpp und Dornen auf¹⁰, ja, auf allen Häusern der Wonne in der frohlockenden Stadt. **14** Denn der Palast ist aufgegeben, verlassen das Getümmel der Stadt; Ophel¹¹ und Wachturm dienen zu Höhlen in Ewigkeit, zur Freude der Wildesel, zum Weideplatz der Herden, **15** bis der Geist über uns ausgegossen wird aus der Höhe und die Wüste zum Baumgarten wird und der Baumgarten dem Wald gleichgeachtet wird. **16** Und das Recht wird sich niederlassen in der Wüste und die Gerechtigkeit im Baumgarten wohnen; **17** und das Werk der Gerechtigkeit wird Frieden sein und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit in Ewigkeit. **18** Und mein Volk wird wohnen an einer Wohnstätte des Friedens und in sicheren Wohnungen und an stillen¹² Ruhestätten.

19 Und es wird hageln beim Sturz des Waldes, und die Stadt wird in Niedrigkeit versinken.

20 Glückselig ihr, die ihr an allen Wassern sät, frei umherschweifen lasst den Fuß der Rinder und der Esel!

Fußnoten

1. O. Und jeder von ihnen.
2. W. Eiligen.
3. Eig. verstehen, o. unterscheiden.
4. O. der (ein) Tor.
5. O. Tückische.
6. O. der (ein) Tor.
7. Eig. sein Herz tut Frevel (o. Unheil).
8. Eig. Irreführendes (d. h. das, was zum Abirren von Gott führt).
9. Eig. Erdboden.
10. O. ... Weinstocks, wegen des Feldes meines Volkes, auf dem Gestrüpp und Dornen aufschießen.
11. D.i. Hügel (der von Jotham befestigte Südabhang des Tempelberges; vgl. 2. Chronika 27,3).
12. O. sorglosen.